

## Verfahrensbeschreibung

Vermessungsdaten für Planungsaufgaben

Version 1.0

Auftraggeber:

Bundesministerium der Verteidigung  
Referat IUD I 4  
Postfach 13 28  
53003 Bonn

Aufgestellt:

Arbeitskreis Vermessung  
AG Fachthemen  
c/o Freie Hansestadt Bremen  
Geoinformation Bremen  
Landesamt für Kataster – Vermessung – Immobilienbewertung – Informationssysteme  
Lloydstraße 4  
28217 Bremen

## Inhalt

1	Zielsetzung	1
2	Workflow zur Bereitstellung von Vermessungsdaten für Planungsaufgaben	2
3	Prozessschritte	3
3.1	Festlegung des Planungsgebietes	3
3.2	Auszug aus der LgBestDok für das Planungsgebiet	3
3.3	Festlegung des projektspezifischen Ergänzungsumfangs	3
3.4	Abstimmung des Umfangs und des Zeitpunkts der Fortführung der LgBestDok	4
3.4.1	Feldvergleich und Ergänzungsaufmaß	4
3.4.2	Ergänzung um Daten Dritter (optional)	4
3.5	Vorzeitige Fortführung der LgBestDok	5
3.6	Ergänzung nach Planungsrelevanz	5
3.7	Bauvermessung	5
3.8	Fortführung der LgBestDok	5
3.9	Fortführung des Liegenschaftskatasters	6
3.10	Fortlaufende Aktualisierung durch andere Maßnahmen	6
4	Literaturverzeichnis	7
Anlage 1	Beispiel für Haftungsausschluss	8
Anlage 2	Checkliste	9

## 1 Zielsetzung

Die Daten der Liegenschaftsbestandsdokumentation für die Außenanlagen von Liegenschaften des Bundes (LgBestDok) sollen die Grundlage für raumbezogene Aufgaben im Rahmen des Liegenschafts- und Baumanagements bilden. Dazu werden die Liegenschaftsbestandsdaten gemäß den Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes (RBBau)[1] erfasst und im Liegenschaftsinformationssystem Außenanlagen LISA® nach einheitlichen Grundsätzen verwaltet.

Gemäß den Grundsätzen der Liegenschaftsbestandsdokumentation (LgBestDok) sollen ihre Daten den Anforderungen zur Aufstellung einer Entscheidungsunterlage - Bau (ES-Bau) gemäß RBBau Abschnitt E genügen. Inhalte und Struktur der LgBestDok werden durch die zugehörigen Systemkataloge der Baufachlichen Richtlinien Vermessung (BFR Verm) [2] definiert.

Im Laufe eines Planungsprozesses werden in aller Regel raumbezogene Informationen benötigt, welche inhaltlich über den Umfang der Liegenschaftsbestandsdokumentation hinausgehen. Dazu sind die Daten der Liegenschaftsbestandsdokumentation bedarfsgerecht zu ergänzen und die zusätzlichen Informationen gegebenenfalls in die Liegenschaftsbestandsdokumentation zu integrieren.

In dieser Verfahrensbeschreibung sollen einheitliche Verfahrensschritte aufgezeigt werden, durch welche auf der Grundlage der LgBestDok sachgerechte, raumbezogene Planungsgrundlagen geschaffen werden können. Neben den dazu notwendigen Prozessschritten werden auch mögliche Zuständigkeiten beschrieben, um die Kommunikation zwischen den beteiligten Fachsparten einheitlich zu gestalten.

Da in den einzelnen Bundesländern verschiedene Organisationsstrukturen, Verfahrensregelungen und Aufgabenverteilungen vorhanden sind, kann diese Verfahrensbeschreibung die Verfahrensschritte zur Bereitstellung von Planungsdaten aus der Liegenschaftsbestandsdokumentation nur beispielhaft darstellen. Zur Umsetzung sind ggf. abweichende, länderspezifische Rahmenbedingungen zu berücksichtigen.

Zur Nachverfolgung des Prozesses wurde eine Vorlage für eine Checkliste (siehe Anlage 2) erstellt, welche die chronologische Abfolge der einzelnen Prozessschritte sowie die jeweiligen Zuständigkeiten wiedergibt. Die Checkliste ist ggf. an die länderspezifischen Strukturen und Aufgabenverteilungen anzupassen.

Als Prozessbeteiligte kommen in Betracht:

- Baudurchführende Ebene (BdE)
- Planer
- Projektsteuerung
- Leitstelle Vermessung (LtStVerm)
- Koordinierungsstelle Bestand (KStBest)

Der Planer und die Projektsteuerung können eine Institution darstellen, wenn Planungs- und Bauprozess in einer Hand liegen.

Koordinierungsstellen Bestand (KStBest) sind derzeit nicht in allen Bundesländern eingeführt. Die Aufgaben werden dann zentral für das jeweilige Bundesland von der Leitstelle Vermessung (LtStVerm) und/oder durch die Baudurchführende Ebene (BdE) übernommen.

## 2 Workflow zur Bereitstellung von Vermessungsdaten für Planungsaufgaben

Im Nachfolgenden (Abb. 1) werden die notwendigen Verfahrensschritte zur Bereitstellung von Vermessungsdaten für Planungsaufgaben dargestellt sowie die möglichen Zuständigkeiten benannt.

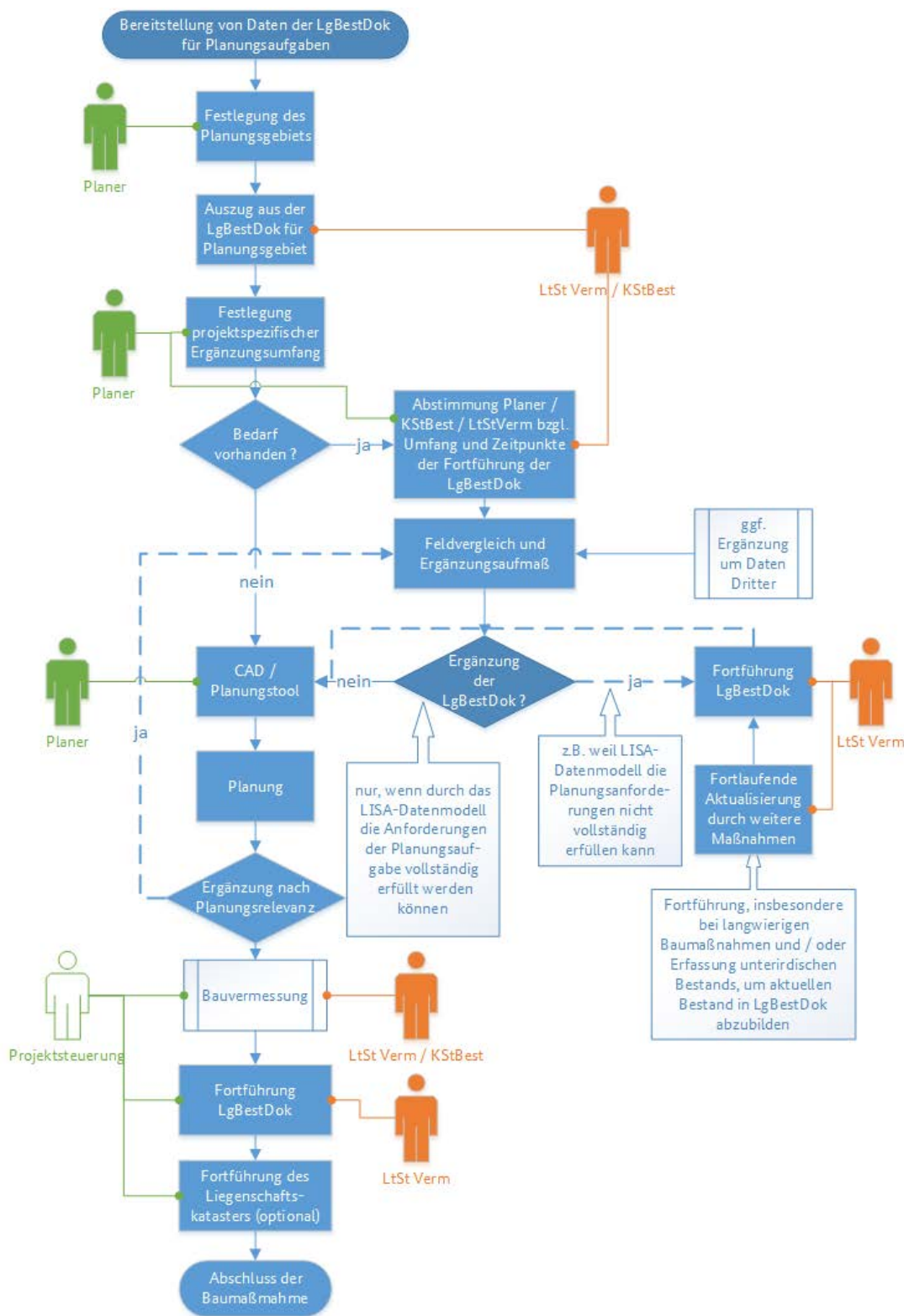


Abb. 1: Workflow für die Bereitstellung und Bearbeitung von Vermessungsdaten für Planungsaufgaben

Der Vollständigkeit halber sind in der vorangehenden Abbildung auch die Verfahrensschritte der Bauvermessung und der abschließenden Fortführung der LgBestDok sowie des Liegenschaftskatasters aufgeführt.

### 3 Prozessschritte

#### 3.1 Festlegung des Planungsgebietes

Nach Erteilung eines Planungsauftrags legt der Planer die Grenzen des Planungsgebietes grafisch fest. Als Grundlage können dazu dienen:

- Übersichtsdarstellungen der Liegenschaft im DXF- oder PDF-Format
- WebAccess-Zugriff auf die Daten der LgBestDok mit Red-Lining-Funktion
- analoger Übersichtsplan des erweiterten Planungsgebietes / der Liegenschaft

Das Planungsgebiet ist in seinem Umfang so zu bemessen, dass alle für die Planung und Baurealisierung notwendigen Daten der LgBestDok zur Verfügung gestellt werden können. Insbesondere ist dabei, soweit vorhanden, der Verlauf unterirdischer Leitungen zu berücksichtigen, wenn die Leitungen durch geplante Baumaßnahmen ggf. betroffen sind.

Neben der Gebietsabgrenzung sollte auch der inhaltliche Umfang der für die Planung notwendigen Daten grob umrissen werden, damit die Leitstelle Vermessung (LtStVerm) / Koordinierungsstelle Bestand (KStBest) bereits im Anfangsstadium auf möglichen Ergänzungsbedarf der LgBestDok hinweisen kann.

Im Sinne eines effizienten Verfahrensablaufs ist eine Definition des Planungsgebietes auf digitaler Grundlage zu bevorzugen.

#### 3.2 Auszug aus der LgBestDok für das Planungsgebiet

Gemäß den definierten Grenzen des Planungsgebiets und den inhaltlichen Anforderungen wird durch die Leitstelle Vermessung (LtStVerm) / Koordinierungsstelle Bestand (KStBest) ein Auszug aus der LgBestDok erstellt.

Dazu ist zwischen den Beteiligten das Datenformat für den Bestandsdatenauszug vorab festzulegen.

Der Datenlieferant (LtStVerm / KStBest) übergibt neben den Bestandsdaten zusätzlich nachfolgende Metadaten:

- Aktualisierungsstand der Bestandsdaten
- Koordinatenreferenzsystem
- Spezifikation des Datenformats (z.B. Typ, Version)
- Ggf. bekannter Ergänzungsbedarf aus Sicht LtStVerm / KStBest

Gemäß den Systemkatalogen der BFR Verm wird die Unsicherheit der Objekte der LgBestDok über das Attribut Erfassungsgenauigkeit klassifiziert.

Die Übergabe der Daten beinhaltet einen Haftungsausschluss (Beispiel siehe Anlage 1). Insbesondere ist darin darauf hinzuweisen, dass ggf. unterirdische Objekte nicht vollständig bzw. mit hoher Unsicherheit erfasst sind. Bei Baumaßnahmen ersetzen die Auszüge aus der LgBestDok nicht die Notwendigkeit der vorherigen Sondierung.

#### 3.3 Festlegung des projektspezifischen Ergänzungsumfangs

Auf der Grundlage des Auszugs aus der LgBestDok legt der Planer den für das Planungs-/Bauprojekt erforderlichen Ergänzungsbedarf fest. Dazu zählen u.a.:

- **zusätzliche Höheninformationen**,  
z.B. Höhenpunkte / Raster, Höhenlinien oder Digitales Geländemodell
- **maßstabsbedingte Verdichtung der Bestandsdaten im Planungsgebiet**,  
z.B. Ergänzungen von Bauwerksdetails, welche im Grundmaßstab 1:500 aufgrund maßstabsbedingter Generalisierung nicht erfasst wurden

Die abgestimmten Anforderungen zur Ergänzung der Bestandsdokumentation sind schriftlich zu protokollieren. Ggf. ist ein Leistungsverzeichnis für projektspezifische Ergänzungen durch Vermessungsleistungen (siehe Abschnitt 3.6) zu erstellen.

### 3.4 Abstimmung des Umfangs und des Zeitpunkts der Fortführung der LgBestDok

Projektspezifische Anforderungen zur Ergänzung der Inhalte der LgBestDok sind zwischen Planer und Datenlieferanten abzustimmen. Dazu zählen für die Bereitstellung der vollständigen planungsrelevanten Daten u.a.:

- Zeitpunkt der Fortführung der LgBestDok
- Detaillierte Beschreibung des Umfangs der Fortführung
- Leistungsdefinition für einen Feldvergleich und Ergänzungsaufmaße
- Optionale Festlegung der Ergänzungen des Auszug aus der LgBestDok um Daten Dritter

Auf der Grundlage der Art und des Umfangs der Ergänzungen und unter Berücksichtigung der geplanten Baumaßnahme legt die Leitstelle Vermessung, ggf. in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle Bestand, fest, ob die projektspezifischen Ergänzungen in den Primärdatenbestand übernommen werden oder lediglich eine Ergänzung des Planungsdatenbestands (siehe Abschnitt 3.6) vorgenommen wird. Im letzteren Fall wird die LgBestDok erst nach Abschluss der Baumaßnahme fortgeführt.

#### 3.4.1 Feldvergleich und Ergänzungsaufmaß

Um die Aktualität der Planungsgrundlage sicherstellen zu können, sind bei Bedarf ein Feldvergleich (stichprobenhafte Überprüfung der Angaben des Auszugs der LgBestDok auf Übereinstimmung mit der Örtlichkeit) sowie Ergänzungsmessungen zur Vervollständigung der Bestandsdaten durchzuführen.

In aller Regel werden diese Leistungen freiberuflich Tätigen (FbT) übertragen. Dazu ist ein Leistungsverzeichnis durch die KStBest/LtStVerm zu erstellen und ein Vermessungsauftrag auszulösen. Schwerpunkt der Leistungen bilden dabei die projektspezifischen Anforderungen durch die Planungsmaßnahme.

Gemäß dem definierten Umfang der raumbezogenen Planungsdaten sowie des Bedarfs der Fortführung der LgBestDok entscheidet die KStBest/LtStVerm, ob die Ergänzungen/Änderungen in die LgBestDok übernommen werden oder lediglich eine Aktualisierung der Planungsgrundlagen vorgenommen wird.

Im Fall der Aktualisierung der LgBestDok ist anschließend durch die KStBest/LtStVerm ein neuer Auszug aus den Bestandsdaten gemäß den in Abschnitt 3.2 definierten Anforderungen an den Planer zu übergeben.

Sind lediglich die Planungsgrundlagen nach Bedarf der Planungsaufgabe aktualisiert worden, werden Bestandsveränderungen durch die anschließende Baumaßnahme erst nach Abschluss und/oder bei unterirdischen Leitungen im Zuge der Baumaßnahme erfasst. Ober- und unterirdische Bestandsveränderungen werden im Regelfall erst nach Abschluss der Baumaßnahme in die LgBestDok eingepflegt.

#### 3.4.2 Ergänzung um Daten Dritter (optional)

Planungsaufgaben erfordern vielfach raumbezogene Informationen, die über den Umfang der LgBestDok hinausgehen und von Dritten zur Verfügung gestellt werden können. Dazu zählen u.a.:

- **Leitungsinformationen von Ver- und Entsorgungsunternehmen,**  
Fremdleitungen, die auf den Liegenschaften bzw. im nahen Umfeld der Liegenschaft verlaufen
- **Baurechtliche Festlegungen,**  
z.B. aus Bebauungs- oder Flächennutzungsplänen
- **Schutzgebiete und sonstige rechtliche Festlegungen,**  
insbesondere planungsrelevante Aspekte mit Raumbezug
- **Auszüge aus dem Liegenschaftskataster,**  
insbesondere für den Nachweis von Grenzabständen und die Erstellung von Lageplänen zum Bauantrag nach landesrechtlichen Vorgaben
- **Kampfmittelräumung / Boden- und Grundwasserschutz (BoGWs),**  
z.B. Integration des Sachstands der Untersuchung / Sanierung im Planungsgebiet als Grundlage

für die Beauftragung ggf. notwendiger Maßnahmen bzw. zum Aufzeigen von Planungseinschränkungen

Im Regelfall werden die Planungsgrundlagen um die Daten Dritter ergänzt. Über eine Übernahme dieser Daten in die LgBestDok entscheidet die LtStVerm / KStBest im Einzelfall.

### 3.5 Vorzeitige Fortführung der LgBestDok

Bei langwierigen oder parallel laufenden Bau- und Planungsmaßnahmen ist eine Fortführung der LgBestDok bereits vor Abschluss der Maßnahmen optional vorzusehen. Dadurch wird ermöglicht, dass die LgBestDok vor Abschluss der Planungs- und Baumaßnahme aktuell gehalten wird, um für andere Projekte aktuelle Grundlagen liefern zu können. Bei der vorzeitigen Fortführung werden im Wesentlichen Objekte erfasst, welche noch nicht in der LgBestDok vorhanden sind und die über die Baumaßnahme hinaus Bestand haben. Dazu zählt insbesondere die Erfassung des unterirdischen Bestands, um aktuellen Situation für mehrere Maßnahmen bereitstellen zu können.

Grundsätzlich werden keine Planungsstände, einschließlich der Ausführungsplanung, in die LgBestDok übernommen. Die Durchführung von Planungen bleibt dem Planer mithilfe seiner spezifischen Softwaresysteme vorbehalten.

### 3.6 Ergänzung nach Planungsrelevanz

Wenn durch den laufenden Planungsprozess Ergänzungen der Planungsgrundlagen erforderlich sind, die nicht bei der Erstabstimmung zwischen Planer und KStBest/LtStVerm ersichtlich waren, sind die raumbestimmten Planungsgrundlagen im Zuge des Planungsprozesses projektbezogen zu erweitern.

Gemäß den Leitsätzen der LgBestDok sollen die Bestandsdaten den Inhalt einer Entscheidungsunterlage – Bau (ES-Bau) abdecken. Zur Erstellung der Entwurfsunterlage – Bau (EW-Bau) gemäß RBBau, Abschnitt F 2.4.3) [1] sind in aller Regel Ergänzungen des Datenbestands der LgBestDok (siehe auch Abschnitt 3.3) vorzunehmen.

Die Definition des Leistungsumfangs sowie der terminlichen Rahmenbedingungen ist zwischen dem Planer und der KStBest/LtStVerm abzustimmen. Im Regelfall wird die Vermessungstechnische Erfassung der zusätzlichen Objekte durch einen FbT erbracht und es wird durch die Baudurchführende Ebene (BdE) ein eigener Auftrag für die Erbringung der Vermessungsleistungen jeweils vergeben.

In aller Regel sind die Daten in das Planungssystem zu integrieren. Deshalb müssen die Formate, Strukturen und Koordinatenreferenzsystem (Bezugssystem) mit dem Planer vereinbart werden.

### 3.7 Bauvermessung

Das Leistungsbild der Bauvermessung (HOAI 2013, Anlage 1, Nr. 1.4.7) [3], kann die Vermessungsleistungen für den Bau und die anschließende Bestandsdokumentation von Gebäuden, Ingenieurbauwerken und Verkehrsanlagen umfassen.

Insbesondere beim Bau unterirdischer Bauwerke und Anlagen ist eine baubegleitende Bestandserfassung während des Bauprozesses, i.d.R. am offenen Graben oder Baugrube, vorzusehen. Dadurch wird sichergestellt, dass die unterirdischen Objekte mit den in den Systemkatalogen der BFR Verm [2] geforderten geometrischen Genauigkeiten erfasst und in die LgBestDok überführt werden können.

Eine Überführung der baubegleitend erfassten Bestandsdaten in die LgBestDok erfolgt in aller Regel nach Abschluss der Baumaßnahme und zusammen mit den oberirdischen Bestandsveränderungen (siehe 3.8).

Zur Aufstellung von Leistungsverzeichnissen für die Bauvermessung, einschließlich der baubegleitenden Bestandserfassung, können die Musterleistungsbeschreibungen für Vermessungsleistungen [4] als Grundlage verwendet werden. Bei Anforderungen an Vermessungsleistungen, die nicht in den Musterleistungsbeschreibungen [4] definiert sind, sind die Leistungsbeschreibungen projektspezifisch zu erweitern.

### 3.8 Fortführung der LgBestDok

Gemäß der RBBau, Abschnitt H, [1] ist die LgBestDok mit Abschluss der Baumaßnahme fortzuführen. Dazu sind die durch die Baumaßnahme verursachten Bestandsveränderungen zu erfassen und in die LgBestDok



zu überführen. Ebenfalls sind durch die Baumaßnahme entfernte Objekte aus den Bestandsdaten zu löschen.

Um sicherzustellen, dass die LgBestDok ein aktuelles Abbild des Bestands liefert, ist eine Übernahme von Planungsdaten im Zuge der Fortführung ausgeschlossen. Es sind lediglich Bestandsdaten auf der Grundlage von Messungen / Erfassungen an den gebauten Objekten zulässig.

### 3.9 Fortführung des Liegenschaftskatasters

Nach Abschluss der Baumaßnahme sind die Nachweise des Liegenschaftskatasters fortzuführen. Dazu ist ein Vermessungsauftrag gemäß den landesrechtlichen Regelungen für das Liegenschaftskataster zu erteilen (z.B. Vermessungs- und Geoinformationsgesetz). Die Kosten für diese Vermessungsleistungen werden nach Gebührenordnung erhoben und sind der Kostengruppe 771, DIN 276 [5, 6], zuzuordnen.

Die Zuständigkeit für die Fortführung des Liegenschaftskatasters liegt in aller Regel beim Eigentümer der Liegenschaft.

### 3.10 Fortlaufende Aktualisierung durch andere Maßnahmen

Insbesondere bei langwierigen Planungsprozessen können parallel laufende Baumaßnahmen zu Bestandsveränderungen führen, welche sich signifikant auf den Planungsprozess auswirken.

In Abstimmung zwischen Planer und KStB / LtStVerm sind Bestandsveränderungen durch parallel laufende Maßnahmen ggf. in die LgBestDok zu übernehmen und für den Planungsprozess anforderungsgerecht zur Verfügung zu stellen. Hierzu ist eine Abstimmung zwischen den Beteiligten hinsichtlich Umfang, Datenformate und Zeitpunkt der Fortführung durchzuführen.

## 4 Literaturverzeichnis

- [1] Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, *RBBau. Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes*. Onlinefassung - Stand 18. April 2016. Ausg. 1970, Grundwerk bis 19. Austauschlgf. eingearb. Bonn: Dt. Bundes-Verl., 2016.
- [2] Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung; Bundesministerium der Verteidigung. *Baufachliche Richtlinien Vermessung - Grundlagen der Liegenschaftsbestandsdokumentation*. BFR Verm, September 2007.
- [3] *Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure - HOAI)*. Bundesgesetzblatt Teil 1, 10 Juli 2013, pp. 2276-2374.
- [4] Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit; Bundesministerium der Verteidigung. *Musterleistungsbeschreibungen für Vermessungsleistungen*, 21 März 2016.
- [5] DIN Deutsches Institut für Normung e.V., *DIN 276-1:2008-12 (D)- Kosten im Bauwesen Teil 1: Hochbau*. Berlin: Beuth Verlag GmbH.
- [6] DIN Deutsches Institut für Normung e.V., *DIN 276-4:2009-08 (D)- Kosten im Bauwesen Teil 4: Ingenieurbau*. Berlin: Beuth Verlag GmbH.

## Anlage 1 Beispiel für Haftungsausschluss

1. Die Daten wurden mit der zur Erfüllung ihrer Aufgabe erforderlichen Sorgfalt erhoben. Der Herausgeber kann die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Daten und Pläne aber nicht zusagen. Eine Haftung des Herausgebers ist ausgeschlossen, da die Überlassung der Geodaten unentgeltlich erfolgt. Der Haftungsausschluss gilt nicht bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie nicht bei dem arglistigen Verschweigen eines Mangels.

Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und Beschränkungen gelten in gleichem Umfang zu Gunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Herausgebers.

2. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Bautätigkeiten das bauausführende Unternehmen verpflichtet ist, bei allen in Betracht kommenden Ver- und Entsorgungsunternehmen unmittelbar vor Baubeginn eine aktuelle Auskunft über das Vorhandensein der Ver- und Entsorgungsleitungen einzuholen.

## Anlage 2 Checkliste<sup>1</sup>

# Bereitstellung von Daten der Liegenschaftsbestandsdokumentation für Planungsaufgaben

**Planungsgegenstand:**

---

Bezeichnung der Planungsmaßnahme

---

Liegenschaftsbezeichnung

---

Liegenschaftsnummer

**Auftragnehmer für die Planung (Planer):**

---

Name und Anschrift

---

Ansprechpartner (Name, Tel., Mail)

**Leitstelle Vermessung (LtStVerm):**

---

Name und Anschrift

---

Ansprechpartner (Name, Tel., Mail)

**Koordinierungsstelle Bestand (KStBest)<sup>2</sup>:**

---

Name und Anschrift

---

Ansprechpartner (Name, Tel., Mail)

---

<sup>1</sup> die in dieser Checkliste dargestellten Verfahrensschritte und Zuständigkeiten sind ggf. an länderspezifische Rahmenbedingungen anzupassen

<sup>2</sup> nur erforderlich, wenn eine KStBest eingerichtet ist und in den Prozess eingebunden wird

Lfd. Nr.	Teilprozess	Verantwortlich	Erledigungsvermerk	Bemerkungen / Bezugsdokumente
1	<b>Festlegung des Planungsgebietes</b>	Planer	<input type="checkbox"/>	
	Liegenschaftsbezeichnung: Liegenschaftsnummer: Bezeichnung der Planungsmaßnahme:			
2	<b>Auszug aus der LgBestDok für das Planungsgebiet</b>	LtStVerm / KStBest	<input type="checkbox"/>	
3	<b>Feststellung des projektbezogenen Erweiterungsbedarfs der LgBestDok</b>	Planer	<input type="checkbox"/>	
3.1 <sup>3</sup>	<b>Abstimmung bzgl. Zeitpunkt und Umfang der Fortführung der LgBestDok</b>	Planer / LtStVerm / KStBest	<input type="checkbox"/>	
3.2	<b>Feldvergleich und Ergänzungsaufmaß</b>	LtStVerm / KStBest		
	Leistungsverzeichnis aufstellen		<input type="checkbox"/>	
	Auftragsvergabe		<input type="checkbox"/>	
	Prüfung der Ergebnisse		<input type="checkbox"/>	
	Übernahme der Ergebnisse			
	<input type="checkbox"/> Fortführung der LgBestDok		<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/> Fortführung des Planungsdatenbestands		<input type="checkbox"/>	
3.3	<b>Ergänzung des Bestandsdatenauszugs durch Daten Dritter (optional)</b>	LtStVerm / KStBest		
	Leistungsverzeichnis aufstellen		<input type="checkbox"/>	
	Auftragsvergabe		<input type="checkbox"/>	
	Prüfung der Ergebnisse		<input type="checkbox"/>	
	Übernahme der Ergebnisse in den Planungsdatenbestand		<input type="checkbox"/>	
4	<input type="checkbox"/> <b>Vorzeitige Fortführung der LgBestDok (optional)</b>	LtStVerm / KStBest		
5	<input type="checkbox"/> <b>Ergänzung des Planungsdatenbestands nach Planungsrelevanz (optional)</b>			
	Anforderungsdefinition	Planer	<input type="checkbox"/>	
	Leistungsverzeichnis aufstellen	LtStVerm / KStBest	<input type="checkbox"/>	
	Auftragsvergabe	LtStVerm / KStBest	<input type="checkbox"/>	
	Prüfung der Ergebnisse	LtStVerm / KStBest	<input type="checkbox"/>	
	Übernahme der Ergebnisse in den Planungsdatenbestand	LtStVerm / KStBest / Planer	<input type="checkbox"/>	

<sup>3</sup> nur bei Erweiterungsbedarf der LgBestDok

Lfd. Nr.	Teilprozess	Verantwortlich	Erledigungs-vermerk	Bemerkungen / Bezugsdokumente
<b>6</b>	<b>Bauvermessung</b>			
	<input type="checkbox"/> Baubegleitende Bestandserfassung erforderlich	Projektsteuerer / LtStVerm / KStBest		
	Anforderungsdefinition	Projektsteuerer	<input type="checkbox"/>	
	Leistungsverzeichnis aufstellen	LtStVerm / KStBest	<input type="checkbox"/>	
	Auftragsvergabe	LtStVerm / KStBest	<input type="checkbox"/>	
	Prüfung der Ergebnisse	LtStVerm / KStBest	<input type="checkbox"/>	
<b>7</b>	<b>Fortführung LgBestDok</b>	LtStVerm / KStBest		
	Anzeige des Abschlusses der Baumaßnahme an LtStVerm / KStB	Projektsteuerer	<input type="checkbox"/>	
	Leistungsverzeichnis aufstellen <input type="checkbox"/> Ergebnisse aus baubegleitender Bestandserfassung integrieren	LtStVerm / KStBest	<input type="checkbox"/>	
	Auftragsvergabe	LtStVerm / KStBest	<input type="checkbox"/>	
	Prüfung der Ergebnisse	LtStVerm / KStBest	<input type="checkbox"/>	
	Übernahme der Ergebnisse in die LgBestDok	LtStVerm / KStBest	<input type="checkbox"/>	
<b>7</b>	<b>Fortführung des Liegenschaftskatasters</b>	Projektsteuerer / Eigentümer	<input type="checkbox"/>	
<b>8</b>	<b>Fortlaufende Aktualisierung durch andere Maßnahmen</b>			
	Abstimmung Umfang / Zeitpunkt / Datenformat	LtStVerm / KStBest / Planer	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/> interne Datenaufbereitung <sup>4</sup>	LtStVerm	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/> externe Datenaufbereitung <sup>5</sup>			
	Leistungsdefinition	LtStVerm / KStBest	<input type="checkbox"/>	
	Auftragsvergabe	LtStVerm / KStBest	<input type="checkbox"/>	

<sup>4</sup> Wenn signifikante Änderungen der Bestandsdaten in die LgBestDok übernommen wurden, kann die LtStVerm einen neuen Auszug als Planungsgrundlage bereitstellen

<sup>5</sup> Wenn die Bestandsveränderungen aus anderen Maßnahmen noch nicht in die LgBestDok übernommen wurden, kann zusätzlich zu Auftrag der Bestandsdatenfortführung auch die Erstellung eines neuen Planungsdatenbestands extern beauftragt werden.

Lfd. Nr.	Teilprozess	Verantwortlich	Erledigungsvermerk	Bemerkungen / Bezugsdokumente
	Prüfung der Ergebnisse	LtStVerm / KStBest	<input type="checkbox"/>	
	Datenübergabe an Planer	LtStVerm / KStBest	<input type="checkbox"/>	